

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwelfpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Drucke und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 88

den 30. März 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Für das mit dem 1. April beginnende zweite Quartal kann auf das

Tagblatt

bei allen Postämtern und in Luzern auf dem Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2. 70 Rp., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franco.

Die Expedition des Tagblattes.

Gestorben in Luzern.

Den 27. März:
Fribolin, ein Knabe des Anton Meyer, Tagelöhner, von Willisau = Land; 20 Tage alt.

Getauft in Luzern.

Den 28. März:
Fr. Jos. Niklaus, ein Knabe des Hrn. Franz Portmann, Schreinermeister, von Escholzmatt.

Anzeigen.

606] Kalklieferungsge such.

Die Unternehmer des I. und VII. Eisenbahnlooses S. Heid und Sez gebrauchen für das laufende Jahr zirka 12,000 Kubikfuß Wetterkalk. Die lusttragenden Herren Zieglermeister wollen sich unter Preisangabe, den Kalk franco hieher geliefert, wenden an
Bauführer **G. Lupp.**
Seehüsli, den 29. März 1855.

607] Bauholzge such.

Zum Bau einer Werkhütte sind den Unternehmern des I. und VII. Eisenbahnlooses S. Heid und Sez verschiedene Gattungen Bauholz, Bretter, Dachlatten, dergleichen ein Quantum 2" starke Dielen erforderlich. Die Herren Holzhändler wollen sich mit Preisofferten unter Angabe der verschiedenen Holzstärken schriftlich oder mündlich wenden an
Bauführer **G. Lupp.**
Seehüsli, den 29. März 1855.

608] **Zu verkaufen:** Ein Quantum inländischer **Esparsettensamen** bei Moriz Lang in Schenkon.

609] **Zu verkaufen:** Ein Stock gut verwester **Ruhmist**. Wo, ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

593] **Zum Verkaufen oder Ausleihen:** Ein noch in gutem Zustande befindliches Klavier, bei S. Aeschmann in der Pension.

507] **Mafulatur-Papier zu billigen Preisen,** zu verkaufen bei Frau Hildebrand.

575] Der Unterzeichnete, für sein bisher genossenes Vertrauen höflichst dankend, zeigt einem verehrlichen Publikum an, daß er seit Mitte März nicht mehr im Hause des Hrn. Uhrenmacher Hag, sondern in jenem des Hrn. Jakob Meyer, Sattler, in der Mühlengasse Nr. 89 wohne und auch seinen Verlag in Kerzen und Seifen dahin verlegt habe. Zu fernerm geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens
Cursee, den 23. März 1855.

Joseph Göldlin,
Seifen- und Kerzenfabrikant.

604] **Es vermisst** Jemand in hiesiger Stadt seit Dienstag den 27. dieß ein kleines Hündchen weiblichen Geschlechts, schwarz mit gelben Beinen, weißen Füßen, gelben Tupsen ob den Augen, trägt ein messingenes Halsband ohne Zeichen. Wer allenfalls Auskunft geben kann oder dasselbe in Händen hat, ist ersucht den Eigenthümer bei der Expedition d. Bl. zu erfragen, welcher ihm eine angemessene Belohnung geben wird.

610] Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift zu empfehlen, wovon mehr als 11,000 Exemplare abgesetzt wurden:

Galanthomme,

oder:

der Gesellschafter, wie er sein soll.
Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 deklamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchverse, — 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel.

Herausgegeben vom Professor S... t.
(Achte verbesserte Auflage.) Preis 3 Fr. 30 Ct.

Mit diesem Buche wird Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden; es enthält alles, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist.

In Luzern vorräthig in der
Kaiser'schen Buchhandlung.